


Praxistagung 14.09.2016
Workshop 16: Personalentwicklung durch Studierende


Workshop 16

Personalentwicklung durch Studierende

- Kurzportrait Landenhof
- Personalentwicklung
- Studierende in der Institution
- ... konkrete Beispiele
- Gelingensfaktoren
- Stolpersteine
- Diskussion



K. Villiger (PL)



S. Buchmüller (EL)

Landenhof

1140 MA / 85 Vollstellen
13 Mio

Schwerhörigenschule

- 107 SuS / 13 Kantone
- Sprache übers Gehör
- 80 MA: Schule, Internat, Hort
- KiGa bis 10. Schuljahr
- BSFH / ZGSZ / HPZ Hohentrain / HSM Münchenbuchsee / IV-BB / Schulbehörden

Dienste

APD	PAD
B+B 57 SuS	Med. Tech. Anleitungen 40/Jahr
B. 137 SuS	

Sozialpädagogik

- 33 MA: HF / FH
- 10 Wohngruppen
- 7-9 Ausbildungsplätze FHNW
- 5 Jahrespraktikumsstellen

Personalentwicklung

Menschen lernen & entwickeln sich
Mitarbeitende als wichtigste Ressource
Qualifikation (Berufsausbildung / WB)

Rahmenbedingung Bedingungen schaffen um zu lernen
Lernprozesse nach Q2E

ZIEL Lernende Organisation:
MA definieren ihre Entwicklungsziele selber und suchen Wege diese Ziele gemeinsam mit anderen zu erreichen

Ausbildung von Studierenden

hoher Grad an Professionalität
Ausbildung hoher Stellenwert
Anzahl Studierende
Fördern & Fordern

bildet die Grundlage
regelt Rechte & Pflichten / Lerninhalte
fixiert Verantwortlichkeiten
Studierende: Rolle der Lernenden


12 monatiges Vorpraktikum
studienbegleitende Praxisausbildung FHNW

VERSTÄNDNIS

KONZEPT

STRUKTUR

Kompetenzerwerb



Grundsätzliches:


- ▷ sorgfältige Planung
- ▷ möglichst viele sollen profitieren können
- ▷ auf Team- & Institutionsebene

Teambildung, Feedback:

- ▷ K6 Fähigkeit zu Kooperation
- ▷ „neue Teamsituation“
- ▷ Ziel: Feedback-Regeln kennenlernen & anwenden
- ▷ konkrete Durchführung
- ▷ Lerngewinn

Handwritten notes and diagrams on the left side of the page.

Theorie-Inputs



Grundlage


- ▷ Einführung Kooperative Prozessgestaltung FHNW
- ▷ Prozessschritt Situationsbewertung
- ▷ Idee: Studierende vermitteln Theoriewissen und Fallverknüpfung

Durchführung

- ▷ Im 3. oder 4. Studienjahr
- ▷ Gesamtkonferenz, Dauer 1,5 Stunden
- ▷ Handout
- ▷ mit Kompetenzerwerb verknüpft

Handwritten notes and diagrams at the bottom of the page.

Mitarbeit Q-Projekte/AGs/WB



AG LEITFADEN SEXTING

- ▷ Erstellung Leitfaden
- ▷ Eltern-Informationsmorgen
- ▷ bewusst 2 Studierende „digital natives“
- ▷ gute Durchmischung

▷ Studierende als Experten und als Vertreter einer spezifischen Altersgruppe

PORTFOLIO-ARBEIT


- ▷ Nachevaluation KP
- ▷ Konzept nach jähriger Versuchsphase weiterentwickelt
- ▷ Studierende als Experten der KP

AG INCUMENT

- ▷ Leitungspersonen, Vertreter/innen aus Schule & Internat, SpiA
- ▷ Perspektive der Studierenden einbringen

WB ZUM THEMA KOOPERATION

Gelingensfaktoren



- ▷ Lernende Organisation
- ▷ voneinander-Lernen „Reverse Mentoring“
- ▷ Funktion von SpiA bewusst einhalten
- ▷ Anzahl Studierende
- ▷ Anstellungsdauer
- ▷ Jobsysteme
- ▷ 'reine Wissensvermittlung'
- ▷ Freiwilligkeit

Stolpersteine

▷ „Erfahrungswissen“ soll nicht durch SpiAs doziert werden.

Handwritten notes and diagrams on the right side of the page.